



---

**Fläche:** 1.800.000 m<sup>2</sup>

Stand: Februar 2021

---

**Produktion:** 115.000 Fahrzeuge, 8.613 Luxuskarosserien (Stand: 12/2020)

---

**Modelle:** Volkswagen ID.3<sup>1</sup>, ID.4<sup>2</sup> (seit 20. August 2020), Golf 7 Alltrack<sup>3</sup>, Golf 7 R Variant<sup>4</sup> und Golf 7 GTD Variant<sup>5</sup> (bis 26. Juni 2020), Karosserien: Bentley und Lamborghini

---

**Beschäftigte:** 8.940 (inkl. Dual-Studierenden & Auszubildenden, Stand: 12/2020)

---

### Werk

Die Fläche des Zwickauer Fahrzeugwerks erstreckt sich über 1.800.000 Quadratmeter. Das entspricht einer Größe von 252 Fußballfeldern.

### Produktion

In Zwickau werden aktuell der vollelektrische ID.3 und ID.4 produziert. Im Laufe des Jahres 2021 kommen noch Fahrzeuge von Audi, Cupra und Volkswagen hinzu. Das letzte Verbrennerfahrzeug lief am 26. Juni 2020 vom Band – eine historische Wegmarke. Im Jahr 2020 wurden rund 115.000 Fahrzeuge produziert. Seit der Gründung des Standorts 1990 verließen mehr als 6 Millionen Fahrzeuge die Werkhallen.

Mit dem Start der Produktion von E-Fahrzeugen spielt Zwickau eine Schlüsselrolle: Erstmals wird eine große Autofabrik mit Investitionen von 1,2 Milliarden Euro komplett auf die Elektromobilität umgerüstet. In der finalen Ausbaustufe ab Mitte 2021 werden in Zwickau sechs E-Modelle für drei Konzernmarken gebaut, bis zu 330.000 Fahrzeuge (maximale Kapazität) pro Jahr. Der Standort entwickelt sich damit zum größten und leistungsfähigsten E-Auto-Werk Europas und übernimmt eine Vorreiterrolle bei der Transformation des weltweiten Produktionsnetzwerks von Volkswagen.

Nach dem Stammwerk in Wolfsburg verfügt das Fahrzeugwerk Zwickau über das zweitgrößte Presswerk innerhalb der Marke Volkswagen. Im Schnitt wurden in Westsachsen in den vergangenen zehn Jahren rund 20 Millionen Teile pro Jahr produziert. Mit der neuen XL-Pressen wird die Ausbringung bis Anfang 2022 auf bis zu 30 Millionen Teile pro Jahr gesteigert, die nach wie vor teilweise auch an andere Konzernstandorte geliefert werden. Das Fahrzeugwerk Zwickau verfügt weiterhin über Zentren zur Herstellung von Sonderfahrzeugen, Erdgasracks und Aluminium-Anbauteilen. In Zwickau werden die Karosserien für den Bentley sowie den Lamborghini hergestellt.

## **Umweltschutz**

Die Einbeziehung des Umweltschutzes in alle Unternehmens- und Entscheidungsprozesse ist ein Kernelement der strategischen Entscheidungen der Volkswagen Sachsen GmbH. Die Fertigungsverfahren am Standort Zwickau werden kontinuierlich optimiert, um möglichst umweltschonend zu produzieren und so natürliche Ressourcen zu schonen. Besonders im Blickpunkt steht die Senkung des Energieverbrauchs, und damit die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort. Weitere Kernelemente sind die Verringerung der produktionsspezifischen Abfälle sowie eine Reduzierung des Trinkwasserbedarfs für technische Zwecke.

Eine Vorreiterrolle übernimmt die Produktion des ID.3 in Zwickau: Als erstes Elektroauto des Konzerns wird er über die gesamte Lebensdauer bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral sein, wenn der Kunde konsequent Grünstrom lädt. Allein bezogen auf die Herstellungsphase wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz der sechs MEB-Fahrzeuge um weit über 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr verbessert.

Auf dem und um das Gelände des Zwickauer Fahrzeugwerks sind großzügig angelegte Ausgleichsflächen und Streuobstwiesen entstanden. Zwei Bachläufe wurden auf einer Länge von 3,3 Kilometern naturnah ausgebaut und bieten heute einen idealen Lebensraum für eine vielfältige Tierwelt in Werksnähe. Dazu gehören auch 25 Bienenvölker mit je 50.000 Bienen, die pro Jahr zwei Sorten Honig produzieren. Mit einem eigenen Blockheizkraftwerk, einer Photovoltaikanlage und einem werkeigenen Energiepark inklusive e-Tankstelle ist auch die Energieerzeugung am Standort Zwickau ganz im Sinne des Think Blue. Factory.-Gedankens angelegt.

## **Werkleiter**

Dr. Stefan Loth ist seit dem 1. Januar 2021 Geschäftsführer Technik und Logistik der Volkswagen Sachsen GmbH und seit Ende Februar 2021 auch Vorsitzender der Geschäftsführung. Er ist promovierter Maschinenbau-Ingenieur und begann seine Berufslaufbahn 1997 bei Ford. 2006 wechselte er als Leiter Produktionssystem zur Marke Volkswagen nach Wolfsburg. Nach weiteren verantwortlichen Funktionen bei Volkswagen übernahm er 2011 bei der Marke SEAT die Leitung des Werkes im spanischen Martorell. Im Jahr 2015 wurde er zum Leiter des FAW-Volkswagen Werkes Chengdu berufen. Seit 2016 war Dr. Loth Leiter Werk und Fahrzeugbau bei Volkswagen in Wolfsburg.

## **Über die Volkswagen Sachsen GmbH**

Mit der Gründung der Volkswagen Sachsen GmbH im Dezember 1990 begann das ehrgeizige Projekt der Volkswagen AG zur Errichtung einer wettbewerbsfähigen Fertigungsstätte für Volkswagen Fahrzeuge und Motoren in einer der traditionsreichsten Automobilbau-Regionen Deutschlands. Neben der vorübergehenden Nutzung vorhandener Einrichtungen an den Standorten Zwickau und Chemnitz, die durch Volkswagen vollständig modernisiert wurden, entstanden zwei neue Fertigungsstätten für den Fahrzeug- und Motorenbau.

Die Gläserne Manufaktur Dresden wurde 2001 eröffnet. 2014 erfolgte die Verschmelzung der Automobilmanufaktur Dresden GmbH mit der Volkswagen Sachsen GmbH.

Zur Volkswagen Sachsen GmbH gehören seither das Fahrzeugwerk Zwickau, das Motorenwerk Chemnitz und die Gläserne Manufaktur Dresden. In der Volkswagen Sachsen GmbH sind rund 11.320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Volkswagen Bildungsinstitut) beschäftigt. Rund 98 Prozent der Belegschaft verfügen über eine abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung bzw. einen Meister-, Hochschul- oder universitären Abschluss. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 44 Jahren und der Frauenanteil bei gegenwärtig 11 Prozent.

Dr. Stefan Loth ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH und verantwortet die Bereiche Technik und Logistik. Zur Geschäftsführung gehören weiterhin Dirk Coers (Personal und Organisation) und Karen Kutzner (Finanz und Controlling).

<sup>1</sup>ID.3 – Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 17,7 - 14,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

<sup>2</sup>ID.4 – Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 16,9-15,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

<sup>3</sup>Golf 7 Alltrack – Fahrzeug wird nicht mehr zum Verkauf angeboten.

<sup>4</sup>Golf 7 R Variant – Fahrzeug wird nicht mehr zum Verkauf angeboten.

<sup>5</sup>Golf 7 GTD Variant – Fahrzeug wird nicht mehr zum Verkauf angeboten.